SD z. Antrag

Geschäftsbereich I
Bürgermeister

Plauen, den 24. Mai 2018

Oberbürgermeister
Herrn Ralf Oberdorfer

Stellungnahme des Geschäftsbereiches I zum Antrag der Fraktion SPD/Grüne Reg.-Nr. 280-2018 zur Ermittlung des Bedarfs von WLAN an Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu o. g. Antrag nehme ich wie folgt Stellung:

Zur Ermittlung des Bedarfs für die Errichtung eines kostenfreien WLAN-Netzes an allen städtischen Schulen sind in der Folge und im Vorfeld einige Maßnahmen durchzuführen.

Dazu gehören im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Festlegung der Zielsetzung mit Planungshorizont
- Ermittlung Ist-Stand
- Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes (Inhalte, Ausgestaltung)
- Aufsetzen einer Budgetplanung (Erstinvestition, laufender Betrieb, Wartung)
- Klärung der Kostenträger (Bildungsträger, Schulträger, Sponsoren / Bund, Land, Kommune)
- Festlegung der Betreiber (externe Firmen, Vogtlandkreis, SV Plauen)

Im ersten Schritt erfolgte eine Abfrage der Schulen mit der Aufgabe den Status Quo zu ermitteln. Die Ergebnisse der Abfrage lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Oberschulen und Gymnasien:

- WLAN ist an allen Schulen vorhanden in unterschiedlicher Qualität
- eine verbesserte Ausstattung wird von den Schulleitern unterstützt
- die Nutzung erfolgt ausschließlich für schulische Aufgabenstellungen
- Zugang für die Schüler ist aus datenrechtlichen Gründen nicht gegeben
- Betreuung des Netzes erfolgt durch die **Firma SCB**

Grundschulen:

- kein WLAN an der Astrid Lindgren GS und der Rückertgrundschule
- Karl-Marx Grundschule nur ein WLAN-Netz für Verwaltung
- an anderen Schulen WLAN vorhanden
- Zugang ausschließlich für schulische Zwecke
- gewünscht werden drei getrennte WLAN-Netze → für Verwaltung, Lehrer und Schüler - erreichbar in allen Gebäudeteilen
- es bedarf einer weiteren Ausstattung der Schulen mit Laptop, Tablet oder PC
- Betreuung des Netzes erfolgt durch die **Firma SCB** und
- an der Grundschule Oberlosa durch **Firma EDV Dr. Eckardt**

Förderschulen:

- Käthe Kollwitz Schule (Lernförderschule) → hier besteht nur eine Funkbrücke zwischen beiden Gebäude, die technisch anfällig ist und bei einer vermehrten Nutzung zusammenbrechen würde
- für eine moderne Unterrichtsgestaltung wird eine WLAN Ausstattung mit den entsprechenden Nutzungsgeräten gewünscht
- Schule für Erziehungshilfe → in fast allen Räumen mit WLAN ausgestattet zur Nutzung der digitalen Tafeln

- die Lehrer benötigen einen Netzwerkzugriff für ihre förderpädagogischen Gutachten in jedem Klassenraum
- Betreuung des Netzes erfolgt durch die **Firma SCB**

In der weiteren Überlegung wurde anhand der Publikation der Bertelsmann-Stiftung eine erste Kostenindikation entwickelt – siehe Link (insbesondere Seite 44 und Seite 45).
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Studie_IB_IT_Infrastruktur_2015.pdf

Hier wird deutlich, dass entsprechende Budgetmittel notwendig werden, um das Thema aufzuarbeiten und deutliche Fortschritte zu erzielen.

Je nach Schulgröße und konzeptionellen Anforderungsprofilen kann man von einem (Mindest-) Bedarf von ca. 10 T€ bis 15 T€ (p.a.) / je Schule ansetzen.

Die Übersicht zu den einzelnen Schulen auf Basis der Schülerzahl:

Schule	Schüler	5:1 Auft. min
GS Astrid-Lindgren	201	11.517,30 €
GS Am Wartberg	209	11.975,70 €
GS Herbart	98	5.615,40 €
GS Karl-Marx	332	19.023,60 €
GS Oberlosa	59	3.380,70 €
GS Jößnitz	164	9.397,20 €
GS Neundorf	166	9.511,80 €
GS Kuntzehöhe	197	11.288,10 €
GS Dittes	175	10.027,50 €
GS Reusa	143	8.193,90 €
GS Rückert	173	9.912,90 €
OS Dittes	166	9.511,80 €
OS Rückert	236	13.522,80 €
OS Dr. Christian Hufeland	390	22.347,00 €
OS Friedens	448	25.670,40 €
OS Kemmler	292	16.731,60 €
Gym Lessing	658	37.703,40 €
Gym Diesterweg	734	42.058,20 €
FS Erziehungshilfe	120	6.876,00 €
FS Käthe Kollwitz	215	12.319,50 €

GS – Grundschule
OS – Oberschule
Gym – Gymnasium
FS – Förderschule

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Zenner